

## Günter's Haikus

Die genau 17 Silben, idealerweise in der Aufteilung 5-7-5 zwingen einfach dazu, das Gefühl oder die Stimmung, welche man damit ausdrücken möchte, aufs Extremste zu komprimieren oder sagen wir besser: zu abstrahieren.

Dabei wäre es vermessen, auch nur danach zu streben, die poetische Prägnanz der großen japanischen Meister je erreichen zu wollen.

Aber „dichten“ darf Spaß machen. Und in diesem Lichte betrachte ich meine armseligen Versuche. Ich habe einfach Freude daran, wenn mir von Zeit zu Zeit ein Haiku „einfällt“, mit dem ich annähernd zufrieden sein kann!

### **Jahreszeiten, Tageszeiten**

Ursprünglich waren, vor allem in Japan, alle Haikus auf Jahreszeiten bezogen. Einzelne Wörter – selten mehr als eines oder zwei – weisen indirekt auf eine bestimmte Jahreszeit hin.

Heute werden Haikus aber auch gerne verwendet, um beliebige Stimmungen auszudrücken. Die „dichterische Freiheit“ erlaubt es je nach Geschmack, die strengen Regeln von Fall zu Fall etwas zu verwässern ;-)

Die folgenden Haikus sind allesamt entweder auf eine Jahreszeit oder auf eine Tageszeit bezogen. Dabei geht es mir darum, vor den Augen des Lesers ein Bild zu erzeugen. Es bleibt Ihnen überlassen zu beurteilen, ob mir das gelungen ist.

Blumen des Winters -  
Im Nebelhauch des Tages  
am Fenster erstarrt.

Schnee, Eis und Kälte -  
Du benutzt harte Worte  
Sprache des Winters!

Kalter Wintertag!  
Schick mir einen Gedanken  
der mich sanft erwärmt!

Spur des Skifahrers -  
Schönheit, die Bestand hat bis  
der nächste sie löscht!

Gleich Wintergästen  
auf dem Apfelbaum hängend -  
die Meisenknödel.

Kalter weißer Samt  
vom Himmel zugeschnitten  
kleidet die Landschaft.

Februarsonne,  
wirfst schon Dein schmelzendes Licht  
auf weiße Flure!

Frühlingserwachen!  
Draußen die Bäume  
fahren schon aus ihrer Haut!

Pass doch auf, Schneemann!  
Die Karotte fällt Dir schon  
aus Deinem Gesicht!

Wärme des Frühlings  
Zieh doch den Bergen endlich  
die Brautkleider aus!

Ein Gewittersturm -  
Der Frühling ertränkt mir  
Die Schaben im Keller.

Flieg Nylonsacker!  
zu einem unbestimmten  
Ziel im Frühlingswind

Wenn du wüsstest,  
kleine Blüte, was aus Dir  
für eine Quitte wird!

Er liegt noch im Gras  
als Relikt des müden Sommers,  
der Gartenschlauch.

Der Herbstnebel gewinnt  
aus den Sonnenstrahlen  
nur milchiges Licht.

Warum blickst Du nur  
neidisch auf den dünnen Zweig  
gebrochener Ast?

Die Leere eines  
ereignisreichen Tages  
bringt mich zum Gähnen!

Zeiten der Ruhe -  
Nachdenken, Kräfte sammeln  
einfach genießen ...

Nächtlicher Schwärze  
entspringt im Zwielflicht morgens  
der Sonne Lachen.

Traum der dunklen Nacht  
hältst mich in Dir gefangen  
lässt mich nicht mehr los.

Schwarze Neumondnacht,  
Du öffnest mir die Augen  
fürs Wesentliche.

Machte aus einem  
Traum einen Tagtraum, die Sonne -  
als sie mich weckte!

Kühler Morgenduft  
ein Blatt - sanft vom Wind bewegt  
im Sonnenaufgang

Ein Montagmorgen -  
Die Mülltonnen warten schon  
auf ihr Abenteuer

## **Liebe und Freundschaft**

Haikus waren in Japan an und für sich keine typischen Liebesgedichte. Trotzdem gab es auch schon zur Hochblüte der Haikudichtung durchaus wunderschöne Liebes- und Freundschaftshaikus.

Heute wird schon beinahe mehr in dieser Richtung veröffentlicht, als in jeder anderen.

Für mich ist dabei immer wichtig, auch hier nicht „geradeheraus“ einen Sachverhalt auszudrücken, sondern eher ein Gefühl zu „malen“. Ausnahmen bestätigen aber auch hier die Regel! Sehr oft verbindet sich damit fast automatisch ein Hinweis auf eine Jahreszeit oder auch eine Tageszeit, wobei wir wieder beim „klassischen“ Haiku wären ...

Den Berg der Freundschaft  
hüllen Wolken der Liebe  
in tiefe Trauer.

Pflänzchen Sympathie  
treibt aus zum Baum der Liebe  
schlägt wilde Triebe.

Atemlos und still  
Lausche ich in mich hinein.  
Hör' Deine Stimme!

Siebzehn Silben nur!  
Zu wenig, Dir zu sagen,  
wie sehr ich Dich mag!

Aus der Finsternis  
erwacht im Zweifel der Früh'  
Dein helles Lachen.

Frühlingsgefühle  
Im tiefsten Winter – sobald  
Ich an Dich denke!

Nur vier Stunden Schlaf!  
Für alle Träume von Dir  
reicht das niemals!

Wintermorgen, kühl!  
Nur die Gedanken an Dich  
wärmen meine Seele.

Ich schenke niemals  
Blumen zum Valentinstag.  
Nimm mich stattdessen!

Der Schnee fällt leise  
verwischt alle Spuren -  
außer Deine in mir!

Finster und kalt ist's.  
Dann Dein strahlendes Lächeln:  
Sommer im Feber!

Zwielicht am Morgen  
Macht mir so gnadenlos klar:  
Wie sehr Du mir fehlst!

Aufwachend, erkennend,  
als die Hand ins Leere greift  
Es war nur ein Traum.

Einzelnen nur Worte  
doch zusammen ergeben  
wir doch ein Gedicht!

Schau! Mein Versuch,  
Dir mit einem Morgengruß  
ein Lächeln zu zaubern!

Musik im Radio,  
Spiegel meiner Gefühle ..  
"I'll Be There For You!"

Liebe - ein Gefühl:  
wenn das Herz sich nicht kümmert,  
was der Kopf Dir sagt!

Die Liebe vergeht.  
Auch der Schmerz lässt langsam nach.  
Erinnerung bleibt!

Schmerz ist die Farbe  
mit der die Liebe bitter  
ihre Schatten malt!

Wie ein Blumenstrauß  
verpackt in Seidenpapier  
schenkst Du mir den Tag!

Ich vermisse Dich  
wie die Wüste den Regen.  
Komm', benetze mich!

Samtweiche Wangen,  
zufällige Berührungen,  
Flugzeuge im Bauch!

Ohne Zeitgefühl -  
seit ich Dich kenne  
gehen die Uhren anders

## **Eindrücke – Ausdrücke**

Kennen Sie auch das Gefühl, eine Stimmung einfach jemandem mitteilen zu müssen, weil es einen sonst zerreißt? Oftmals ringt einem das einen Tag später nur noch ein mdes Lächeln ab aber in diesem einen speziellen Moment – da war es von Bedeutung!

Was wäre besser geeignet, diese Anforderung zu befriedigen, als ein Haiku? Es ist in diesem Fall mein Ventil, mit dem ich den Druck ausgleiche und mich wieder ins Gleichgewicht bringe.

Es ist so ruhig,  
dass die Stille beinahe  
vor sich selbst erschrickt!

Im Erstaunen liegt  
die Fähigkeit verborgen,  
klger zu werden.

Stille im Zimmer.  
Musik aus dem Kopfhörer  
verdrängt Einsamkeit.

Vom Lärm der Fragen  
durch Antworten des Geistes  
zur Stille des Seins!

Zeit, seltsames Gut!  
Hast Du sie dir genommen,  
ist sie auch schon weg!

Die Blicke zurück  
machen zur Reise in die Zukunft  
neuen Mut!

Prinzipien sind nicht:  
was wir wollen, sondern:  
warum wir es tun!

Wahrheit erscheint  
im Lichtkegel der Auslegung  
für jeden anders.

Freie Gedanken  
gefangen in der Weite  
der Unendlichkeit

Erst Stürzen erlaubt  
zu begreifen, was es heißt  
wieder aufzusteh'n!

Grelles Sonnenlicht  
allein es ermöglicht uns,  
Schatten zu sehen!

Aufs Wasser blickend  
wird klar: nur tote Fische  
schwimmen mit dem Strom!

Pflanzen nur um  
der Blüten willen zu ziehen -  
trägt schöne Früchte

Träume sind  
meine einzige Waffe  
gegen die Wirklichkeit.

Heute vergessen,  
was uns gestern bedrückt hat,  
heißt glücklich leben.

Du glanzloser Stein!  
Erst wenn ich Dich verliere  
warst' eine Perle!

Tortengeruch, Lärm,  
Musik aus Ritzen dringend -  
Kaffeehausstimmung

Straengeschichten:  
Vor der Bar schlafend,  
Relikte der letzten Nacht.

## **Spaß & Nonsens**

Auch Spaß muss sein und manchmal ist einem eben eher nach Zynismus, Schalk und Ironie denn nach Melancholie, Nachdenklichkeit und Tiefsinnigkeit zumute.

Warum nicht auch in solchen Situationen seiner Stimmung in Form eines Haikus freien Lauf lassen?

Träger Nachmittag!  
Denn zu Mittag gab's heute  
Erdäpfelnudeln<sup>1</sup>!

"Gut meinen" tut's auch die Sonne,  
die dem Schneemann  
die Tränen trocknet!

Es sprach die Sonne:  
"Ich möchte Dich aufheitern!"  
zum Schneemann im März.

Kaum Begeisterung  
empfand das junge Zebra  
für den Löwen-Zahn!

Ein begeistertes "Ja"  
zum "Tag der offenen Tür"  
gab es in Stein<sup>2</sup>!

Für den Verurteilten  
wird die Guillotine zum  
(Ent-)Hauptproblem!

Lestagheniker!  
Dieses Kaihu wurde nur  
für Euch so megacht!

Du bist dick August!  
Meinte der Februar am  
Abreißkalender

Sogar den Fischen  
kommen beim Gedanken an  
Sushi die Tränen!

Ausgelöst von  
tausenden Skiurlaubern -  
die Blechlawine

---

<sup>1</sup> Eine oberösterreichische Hausmannskost, je nach vertilgter Menge sehr, sehr deftig ...

<sup>2</sup> Eine Vollzugsanstalt in Niederösterreich